



Hie hebet sich an ein Werck der Alchemey / welche ist ein Gaabe Gottes des Allmechtigen / vnd wirdt getheilt in Zwölff Capitel.

Das Erste Capitel /

Wie man den Mercurium sublimieren soll zu der Kunst.

Nem nimb Vitriol 2. Pfund / Mercuriū vnd gemeines Saltz / jedes ein Pfund / Also sublimiers zu dem ersten mahl / vnd zu dem andern vnd dritten mahl. Zu dem vierdten mahl durch gemeines Saltz / vñ zu dem fünfften mal durch sich selbst alleine.

Das Ander Capitel /

Wie man den Sublimierten Mercurium paratum soll zu Wasser machen.

Nem nimb lauter fein Zinn / vñ gemeinen Mercurium jeglichs ein Pfund / darauß mache ein Amalgama. Die Amalgama wasche schön auß für der Schwere / vnd mach es schön trocken auff linder Wärme / Vnd des Mercurij Sublimati nimm zwey Pfund / vnd so schwer / als der Amalgama ist / vnd reibs vnder einander auff einem glatten Stein / vnd leg es auff eine Glastafel / in einen feuchten Keller / der warm sey / So wirdt ein Wasser darauß / Das distillier / ob es trüb herab gehet / durch einen Filtz / vnd thue es in ein Glas / vnd setz es in einen Kofmist / oder in ein Balneum Mariae ein Monat / Vnd vermache das Glas gar wol / daß es nit verrieche. Darnach distilliers